

Pfarnachrichten **Enzersdorf an der Fischa & Klein-Neusiedl** **Weihnachten 2023**



**Wort des Seelsorgers
Kinderseite
Aus dem Pfarrleben**

**Aus dem Pfarrverband
Liturgischer Kalender
Chronik, Vorschau u.
in eigener Sache**

Wort des Seelsorgers

„Ein Licht strahlt heute über uns auf“

Das Hochfest des Geburtstages des Herrn symbolisiert die Hoffnung und Liebe, die Gott in die Welt gebracht hat. In Zeiten von Krieg und Konflikten, sei es im Heiligen Land, in der Ukraine oder anderen Teilen der Welt, möge das Licht von Bethlehem uns daran erinnern, dass die Botschaft von Christus eine Botschaft des Friedens ist. Die Betonung des Friedens, der Hoffnung und des neuen Lichts, das in dunklen Ecken strahlt, ist eine ermutigende Botschaft.

Das Fest der Geburt Christi wird von großen Hoffnungen und Erwartungen begleitet. Die Aussage, »Ein Licht strahlt heute über uns auf«, ist mehr als eine Feststellung, es ist eine Gewissheit und diese Gewissheit findet sich in entscheidender Weise in uns allen. Das Christkind kommt nicht und macht alles gut. Stattdessen will Gott durch seine Güte, dass wir, nach unseren Kräften, selbst gut machen, was er uns anvertraut hat.

Lasst uns in unseren Herzen Raum schaffen für Mitgefühl und Nächstenliebe, um in dieser Welt das Licht der Hoffnung zu verbreiten. Wenn Gott in unsere Welt kommt, wenn er in unser Leben kommt

und es erfüllt, dann können wir bei allen Begrenzungen und Rückschlägen, die nicht fehlen werden, ein reiches und erfülltes Leben führen, dann öffnet uns Gott sein Reich, das unendlich und unbegrenzt ist und wo sich alle unsere Hoffnungen erfüllen.

Aber dazu ist ein Weg nötig, denn in schattigen Ecken und abgeschlossenen Häusern kann man dieses neue Licht nicht sehen. Um dieses lebengebende Licht zu erfassen, muss man einen Berg besteigen. Es ist der Berg des Glaubens, der Lebensweg, den wir in unserem Alltag in Angriff nehmen müssen.

So dürfen wir Weihnachten 2023 als ein Fest der unbegrenzten Hoffnung für uns alle feiern, als ein Fest der Freude, weil für uns Neues beginnt und sich die unendlichen Verheißungen Gottes zu erfüllen beginnen.

Ich wünsche Euch allen frohe Weihnachten und ein gnadenreiches neues Jahr 2024.

Pater Savi



Die Hirten

In den Hügeln außerhalb der Stadt Betlehem hüteten Hirten ihre Schafe.

Plötzlich sahen sie ein blendendes Licht am Himmel über sich aufflammen. Die Hirten bekamen große Angst und bedeckten ihre Augen. Was konnte das sein?

Da erschien den Hirten der Engel des Herrn und sprach zu ihnen.

„Fürchtet euch nicht“, sagte der Engel. „Ich komme mit froher Kunde, die allen Menschen große Freude bringen wird. Gottes versprochener König, euer Heiland, wurde heute geboren. Geht nach Betlehem, um das Kind zu sehen. Es liegt schlafend in einer Krippe.“

Dann erschien eine große Schar Engel, die sangen:

„Gelobt sei Gott. Frieden den Menschen auf Erde.“

Die Engel verschwanden, und der Himmel verdunkelte sich wieder.

Schnell machten sich die Hirten auf den Weg, um das Kind zu sehen. Sie ließen ihre Schafe zurück und liefen nach Betlehem.

In Betlehem fanden sie Maria und Josef mit ihrem Kind, das in einer Krippe schlief, so wie der Engel gesagt hatte.

Die Hirten erzählten Maria und Josef alles, was der Engel berichtet hatte. Dann kehrten sie zu ihren Schafen zurück. Auf dem Weg zur Weide sangen sie, um Gott zu preisen. Diese Nacht würden sie nie vergessen.

Die Geschichte der Bescherung

Früher wurden am Nikolaustag Kinder und Freunde mit kleinen Geschenken bedacht. Dieser Brauch ist bei uns auf den Heiligen Abend übergegangen. Im 16. Jahrhundert schickte das „Christkind“ den Kindern seine Geschenke ins Haus. Der eigentliche Ursprung der Geschenke - ob früher oder heute - aber heißt:

GOTT HAT DEN MENSCHEN EIN UNGLAUBLICHES GESCHENK GEMACHT: ER SANDTE SEINEN SOHN AUF DIE ERDE.



Tischdekoration für den Heiligen Abend

- 1 schönen glänzenden Apfel,
- 1 Walnuss, Tannenzweig
- Etwas Watte und Klebstoff
- Etwas Gold- oder Silberfolie



1) In den Blütenansatz des Apfels kleben wir die Walnuss - sie ist der Kopf des Weihnachtszwerges. Mit Wasserfarben malen wir hübsche Augen, Nase und Mund.

2) Mit der Gold - oder Silberfolie rollen wir eine kleine Tüte, sie dient als Hut. Zuvor gestalten wir das Haar mit etwas Watte, die wir auf den Kopf kleben.

3) Den vorbereiteten Hut kleben wir ebenfalls auf das Haar. Der nette Weihnachtszweig ist fertig und kann auf einem Tannenzweig platziert werden.

Ministranten

Auch im heurigen Jahr tat sich wieder einiges bei den Ministranten. Wenn immer es möglich war, gingen die Ministranten bei der Sonntagsmesse ministrieren und trugen so zum Messablauf bei.

Das erste Highlight des heurigen Jahres war ein Kinoabend für die Ministranten.

In der Karwoche fand dann das Ratschen statt. Mehrere Gruppen gingen durch den Ort und so konnten wir fast alle Straßen von Enzersdorf und Karlsdorf mit den Ratschengesängen beglücken.

Im Herbst stand wieder die Ministrantenwallfahrt der Erzdiözese am Programm. Es ging mit mehreren Pkw in die Stiftskirche nach Klosterneuburg.

Unsere MINIs zogen mit weiteren 500 Ministranten der ganzen Erzdiözese in die Stiftskirche ein und feierten unter der Leitung des Festzelebrieren, dem Probst des Stiftes, Prälat Anton Höslinger Can. Reg., einen sehr beeindruckenden Gottesdienst. Nach der gemeinsamen Eucharistiefeier wurden die MINIs zum traditionellen Fasslutschen sowie zum abschließenden Abendessen eingeladen.

Die Aktivitäten sind eine Anerkennung dafür, dass unsere Ministranten jeden Sonntag mit Leib und Seele in der Hl. Messe die Bedeutung des liturgischen Geschehens vertiefen.

Die Runde der Ministranten ist mit derzeit 19 Kindern bereits sehr beachtlich, jedoch sind weitere Ministranten gern gesehen.

Interessierte Kinder können nach der Sonntagsmesse persönlich kommen oder sich immer bei Pater Savi (Tel: 0677/62541233) oder Otto Pober (Tel: 0699/12287390) telefonisch melden.



Erstkommunion 2023/2024

„Gott schenkt uns einen Regenbogen“ war bei der diesjährigen Erstkommunion am Ende der Feier laut zu hören. Mit diesem Thema durften wir mit 25 Schützlingen letzten November in die Vorbereitungszeit starten und haben viele gemeinsame bunte Stunden erlebt. Die jährliche Erstbeichte war wieder einmal ein großer Schritt für die Kinder am Ende ihrer Vorbereitung, wurde aber großartig von ihnen gemeistert und alle konnten sie mit einem zufriedenen Lächeln abschließen. Im Anschluss erwartete die Kinder das traditionelle Verbrennen der „Beichtzettel“. Bei einem Lagerfeuer und mit gesundem Appetit schlossen wir unsere gemeinsame Zeit der Vorbereitung beim Pizzaessen ab.

Am 29.4.2023 fand in der Pfarrkirche Enzersdorf das große Fest der Erstkommunionkinder statt.

Wieder feierten wir aufgrund der Kinderanzahl zwei Mal und unsere Schützlinge haben ihren großen Tag toll gemeistert. Viel Emotion, viel Freude und viele bunte Luftballons rundeten diesen Tag ab.

Zwei wunderschöne Feste durften wir mit unseren „Regenbogenkindern“ Pola, Markus, Fabian, Lucas, Payton, Joleen, Leander, Moritz, Emely, Matteo, Elisabeth, Svea, Mario, Luisa, Carmen, Emma, Jim, Elias, Johanna, Leana, Nico, Melina, Tony, Noah und Noel verbringen. Danke!



Gleich nach den Herbstferien begann auch schon wieder die Vorbereitungszeit für 22 neue Schützlinge, die wir wieder auf ihrem Weg begleiten dürfen. Dieses Mal unter dem Thema „Ich bin ein Ton in Gottes Melodie“. Wir freuen uns auf eine musikalische Vorbereitungszeit und spüren schon jetzt die Vorfreude auf eine weitere doppelte Erstkommunion im Mai.

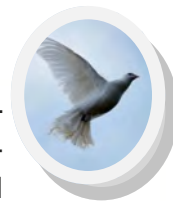
Pater Savi, Maria, Verena, Ines und Martina

Aus dem Pfarrleben

Firmvorbereitung

Wie im heurigen Jahr wollen auch 2024 wieder drei Pfarren aus dem Pfarrverband gemeinsam die heilige Firmung feiern. Nach einer sicher wieder sehr spannenden Vorbereitungszeit ist es am 4.Mai so weit: Wir feiern das Fest der heiligen Firmung diesmal in Schwadorf, und zwar mit 4

Kindern aus Enzersdorf, 4 aus Margarethen, je einem Kind aus Klein-Neusiedl und aus Rauchenwarth und 8 Kindern aus Schwadorf. Zelebrant wird - wie in Schwadorf bereits schon des öfteren - Dompfarrer Toni Faber sein.



Caritas-Lebensmittelsammlung

Heuer konnten bei der Lebensmittelsammlung 343,2kg gesammelt werden. Für dieses erfreuliche Ergebnis bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Ebenso möchte ich mich bei Herrn Hubeny und seiner Gattin bedanken, die mich beim Verpacken und Zählen tatkräftig unterstützt haben.

Franz Bodesinsky
Pfarrcaritas

| | |
|------------------------|-----------------|
| MEHL | 103,1 kg |
| REIS | 15,0 kg |
| EIERTEIGWAREN | 50,6 kg |
| KONSERVEN | 27,8 kg |
| ZUCKER | 91,0 kg |
| SALZ | 3,0 kg |
| KAFFEE, TEE | 3,6 kg |
| MILCH | 13,6 kg |
| SÜSSWAREN | 9,6 kg |
| MARMELADEN | 3,3 kg |
| SPEISEÖL, ESSIG | 18,5 kg |
| SUPPEN, SAUCEN | 4,1 kg |
| | |
| GESAMTSUMME | 343,2kg |



Unterwegs zu neuen Aufgaben



Nach 19 Jahren bricht Pfarrer Richard Kager auf nach Perchtoldsdorf, um dort neue Aufgaben zu übernehmen. Am 19. August wurde in Schwadorf Abschied gefeiert.

Auftakt war die Eucharistiefeier im Garten am sogenannten „Bausteinaltar“. „Eucharistie heißt Danksgiving. Und genau deswegen sind wir heute hier versammelt.“, unterstrich Pfarrer Kager bei seinen Eröffnungsworten.

Pfarrgemeinderat und Pfarre schenkten Pfarrer Richard ein E-Bike, damit er auch gut durch die Weinberge seiner neuen Pfarre unterwegs sein kann.

Amtseinführung des neuen Pfarrers

Am Samstag, dem 9. September 2023 wurde Helmut Klauninger von Bischofsvikar Josef Grünwidl feierlich in sein Amt als Pfarrer aller vier Pfarren im Pfarrverband Fischtal-Nord eingeführt. Dieser Pfarrverband erstreckt sich über fünf politische Gemeinden. Sechs Kirchen verteilen sich auf den Verantwortungsbereich des neuen Pfarrers.

Vieles, was in der Kirche im Glauben gefeiert wird, ist unsichtbar. Darum gibt es - auch bei der Feier der Amtseinführung eines neuen Pfarrers - viele Zeichen und Symbole, die diese unsichtbare Wirklichkeit für die menschlichen Sinne erfahrbar machen sollen.

Gleich zu Beginn der Feier wird der Schlüssel überreicht. Damit soll zeichenhaft zum Ausdruck gebracht werden, dass es eine der wichtigsten Aufgaben ist, den anvertrauten Menschen einen Zugang zu Gott zu eröffnen.

Im Wortgottesdienst wird vom



Bischofsvikar auch das Evangelienbuch überreicht. Im Deutewort wird daran erinnert, dass die Verkündigung der Frohen Botschaft zu den Kernaufgaben jedes Christen, aber besonders auch des Pfarrers gehört.

Am Ende der Feier hat der neue Pfarrer für alle Mitfeiernden ein Geschenk, ein vierfärbiges Freundschaftsband aus Ecuador, mitgebracht. „So wie die Farben das Band erst bunt und schön machen so ist es auch in

unserem Pfarrverband“, deutet Klauninger das kleine Geschenk. „Ein einzelner Faden kann leicht aufgerieben werden oder reißen, aber wenn im Pfarrverband alle zusammenhalten, sind wir stärker!“, ermutigt der neue Pfarrer zur Zusammenarbeit.

Bei einer einfachen Agape mit Wein und Brot, sowie mit vielen intensiven Gesprächen und guten Wünschen, klingt die Feier im Garten vor der Kirche in Schwadorf aus.



Studenten der HTL Mödling bauen am Kinderheim



Übergabe der Spendengelder an P. Helmut



Kinderheim „Hogar San Christobal“

REICHES LAND UND ARME MENSCHEN

Seit 20 Jahren verbindet Pfarrer Helmut Klauninger mit dem Missionar in Ecuador und Romeropreisträger Helmut Nagorziansky eine enge Freundschaft.

Seit rund 40 Jahren lebt und arbeitet Helmut Nagorziansky als Missionar in Ecuador. Der Priester der Erzdiözese Wien hat für seinen Einsatz von der Katholischen Männerbewegung im Jahr 2013 den Romero-Preis für seinen Einsatz für Menschen in Not erhalten.

Bis zu seiner Pensionierung war er Generalvikar der Erzdiözese Guayaquil im Süden des kleinsten Andenstaates. Mittlerweile ist er Pensionist, aber keinesfalls im Ruhestand. Er kümmert sich um seine beiden Herzensanliegen: die große Schule „Monseñor Francisco Dólera“ und das Kinderheim „Hogar San Christobal“

Sozialpastoral

Für die Österreicher ist es wichtig, das Evangelium, die befreiende Botschaft, vor allem durch ihre Werke zu verkünden. So wurde im Jahr 2003 mit dem Bau der Schule begonnen, die mittler-

weile Bildungsstätte für rund 800 Kinder und Jugendliche ist.

Mitten in der Pandemie hat Pater Helmut wieder einmal die Not der Zeit erkannt. Da viele Kinder durch die Pandemie verwaist sind, begann er neben der Schule mit dem Bau eines Waisenhauses für Kinder, die in der Pandemie die Eltern verloren haben oder um die sich niemand mehr kümmert.

Besuch und Hilfe

Im Sommer 2023 besuchte eine Gruppe der HTL Mödling die Baustelle, um tatkräftige Hilfe zu leisten. „Es ist wirklich kaum zu glauben, was die Gruppe in 15 Arbeitstagen geleistet hat“, erzählt Baumeister Erhard Halmer, der seit vielen Jahren die Arbeitseinsätze der HTL Mödling leitet und begleitet. „Die Arbeitsleistung der Gruppe entspricht dem Bau von drei bis vier Einfamilienhäusern“, illustriert der

Baumeister die an sich schon beeindruckenden Zahlen. So wurden 6.500 Betonziegel, 4.000kg Zement, 16 Kubikmeter Sand und 5.000kg Baustahl, größtenteils händisch, verarbeitet.

Auch im Sommer 2024 wird Pfarrer Helmut Klauninger wieder nach Ecuador aufbrechen, um mit Unterstützung der HTL Mödling und finanzieller Beteiligung der Katholischen Männerbewegung am Kinderheim weiterzubauen.

VORTRAG

REISEBERICHT ECUADOR

Montag, 15. Jänner 2024, 18.30 Uhr
im Pfarrsaal Enzersdorf (Mühlstraße 2).

Pfarrer Klauninger zeigt Bilder von dem vielfältigen Land am Mittelpunkt der Erde und vom Projektbesuch im Sommer.

Eintritt frei, Spenden zu Gunsten der Projekte erbeten.

Aus dem Pfarrleben

Ministranten



Erstkommunion



Familienmesse



Aus dem Pfarrleben

Firmung



Sommerjause/Pfarrcafe

Erntedank



Ehejubilare



Gulaschessen

Mehr Bilder finden Sie auf der Info-Steile bei der Pfarrkirche!

Sternsingen 2024

* 20 - C + M + B - 24 *

Die Geschenke der Heiligen Drei Könige



Das Evangelium am „Dreikönigstag“ erzählt uns eine spannende Geschichte! Die Weisen aus dem Morgenland haben sich auf die Reise gemacht, um Jesus in der Krippe zu finden. Im Evangelium bringen die Sterndeuter*innen Jesus Geschenke - für die damalige Zeit sehr wertvolle Geschenke. **Gold, Weihrauch und Myrrhe.**

Gold war in der Zeit als Jesus geboren wurde - eigentlich gilt dies auch heute noch - etwas für die reichen Menschen z.B. Könige. Sie trugen alle eine goldene Krone oder Goldschmuck wie Ringe und Ketten als Symbol ihrer Stellung. Die Weisen haben Jesus Gold gebracht und wollten damit zeigen, dass Jesus ein ganz besonderer König ist – einer, der von Gott kommt!

Weihrauch als zweites Geschenk ist auch etwas Besonderes. Es sind kleine Stücke aus Harz, die sogar ein wenig klebrig sind. Aber damit er so richtig gut duftet, muss man ihn auf eine glühende Kohle legen. Die Wolke des Weihrauchs steigt in den Himmel und bringt uns in Verbindung mit Gott - so wie Jesus.

Das dritte Geschenk ist **Myrrhe**. Myrrhe ist auch ein Harz und wurde als Medizin verwendet. Zur Zeit Jesu haben die Menschen Myrrhe für sich selbst verwendet.

Das Geschenk soll uns zeigen, dass Jesus auch ein Mensch ist – so wie wir. Einer von uns, in ihm ist Gott Mensch geworden. Die Geschenke der Sterndeuter sind Symbole für Jesus selbst. Er ist König, Gott und Mensch zugleich.

Auch die Sternsinger*innen in unserer Pfarre machen sich auf die Reise durch unser Pfarrgebiet.

**In Klein-Neusiedl kommen sie am 06. und 07. Jänner 2024,
in Enzersdorf zwischen 04. und 07. Jänner 2024
zu Ihnen nach Hause!**

**Bitte informieren Sie sich im Schaukasten und in der Info-Steile bei der Pfarrkirche,
wann die Sternsinger *innen in Ihre Straße in Enzersdorf kommen!**

STERN SINGEN: Mach mit! Melde dich bitte:

**In Kleinneusiedl bei Leopoldine Hittinger Tel.: 0676 7822271
in Enzersdorf/F. bei Maria Pober Tel. 0699 11065734**



Liturgischer Kalender

| | | |
|----|----------|--|
| SO | 03.12.23 | 1. ADVENTSONNTAG |
| | K | 8.30 Hi. Messe mit Adventkranzsegnung |
| | E | 10.00 Hi. Messe mit Adventkranzsegnung |
| MO | 04.12.23 | E 6.00 Rorate-Messe , anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim |
| FR | 08.12.23 | HOCHFEST D. OHNE ERBSÜNDE EMPF. JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA |
| | E | 10.00 Hi. Messe |
| | E | 15.00 Adventmarkt der Enzersdorfer Vereine BITTE BESUCHEN SIE DEN STAND DER PFARRE |
| SO | 10.12.23 | 2. ADVENTSONNTAG |
| | K | 8.30 Hi. Messe |
| | E | 10.00 Hi. Messe |
| | E | 14.00 Advent Besinnungs- und Einkehrtag im Pfarrheim mit Dechant Mag. Paul Gnat MSF, Vortrag, Beichtgelegenheit, Hi. Messe |
| MO | 11.12.23 | E 18.00 Adventliche-Messe , anschließend Agape im Pfarrheim |
| FR | 15.12.23 | 18.30 Bußgottesdienst in der Pfarrkirche Schwadorf mit Beichtgelegenheit |
| SO | 17.12.23 | 3. ADVENTSONNTAG- GAUDETE |
| | K | 8.30 Hi. Messe |
| | E | 10.00 Hi. Messe |
| | E | 11.00 Weihnachtsbeichte |
| | E | 17.00 Adventkonzert des Fischataler Chors |
| MO | 18.12.23 | E 6.00 Rorate-Messe , anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim |
| SO | 24.12.23 | HEILIGER ABEND |
| | E/K | ab 8.30 ist das Friedenslicht in der Pfarrkirche Enzersdorf/F. und in der Kirche Kleinneusiedl zum Abholen bereit |
| | E | 16.00 Krippenspiel auf dem Dorfplatz |
| | E | 22.00 Christmette mit kleinem Musikensemble , anschließend „Turmblasen“ des Fischataler Musikvereins |
| MO | 25.12.23 | HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN |
| | K | 8.30 Festgottesdienst mit Johannisweinsegnung |
| | E | 10.00 Festgottesdienst |
| DI | 26.12.23 | HL. STEPHANUS - FEST DER HL. FAMILIE |
| | E | 10.00 Hi. Messe mit Johannisweinsegnung |
| SO | 31.12.23 | HL. SILVESTER I. |
| | K | 8.30 Hi. Messe |
| | E | 18.00 Feierliche Dankmesse zum Jahresschluss |
| MO | 01.01.24 | NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA |
| | E | 10.00 Hi. Messe |
| SA | 06.01.24 | ERSCHEINUNG DES HERRN - HL. DREI KÖNIGE |
| | K | 8.30 Festgottesdienst - Eltern- und Kinder-Segnung, Segnung der Sternsinger |
| | E | 10.00 Festgottesdienst - Eltern- und Kinder-Segnung, Segnung der Sternsinger |
| SO | 07.01.24 | E 10.00 Hi. Messe |

Wir laden alle Kranken ein, die vor Weihnachten die Eucharistie zu Hause empfangen möchten, sich in der Pfarrkanzlei Tel. 02230/8544 zu melden.

Chronik, Vorschau und in eigener Sache

Taufen:

Emilia Irina Joleen
Angelina Christian
Michael Daniela
Emilia



Trauungen:

Lena Puchinger und Kevin Gruber
Jaqueline Matijevic und Patrick Grassl
Julia Haslinger und Axel Jan De Meyer



Begräbnisse:

| | | | |
|--------------------|------------------|----------------------|--------------------|
| Anna Syrch | Johann Kledorfer | Gerlinde Supper | Johann Fent |
| Eva Novak | Josefine Colli | Ingrid Wiesinger | Ilse Sack |
| Leopoldine Meixner | Paul Sack | Gertrude Ehrenhöfler | Hildegard Machon |
| Josef Eibler | Johann Keip | Norbert Kirchhof | Karlheinz Albrecht |



Vorschau auf unsere Veranstaltungen 2024:

| | |
|-------------|--|
| 15. Jänner | Reisebericht Ecuador, Pfarrer Helmut Klauninger |
| 12. Februar | Pfarrcafé ab 15 Uhr; geselliges Beisammensein am Faschingsmontag |
| 24. März | Suppentag am Palmsonntag |
| 21. April | Tag der offenen Kirchentür |
| 26. April | Markusprozession |
| 4. Mai | Hl. Firmung in Schwadorf |
| 25. Mai | Erstkommunion |
| 30. Mai | Fronleichnamsprozession in Klein-Neusiedl |

Über uns:

Pfarre Enzersdorf an der Fischa

Pfarrkirche « Hl. Thomas » und Pfarrheim
Enzersdorf /F.,
Mühlstraße 2, 2431 Enzersdorf/F.
Kirche « Hl. Johannes Nepomuk » Klein-
Neusiedl

Bankverbindung: Raiffeisenbank, IBAN:
AT31 3282 3000 0010 8803

So erreichen Sie uns:

Pater Savi: 02230 8544

Handy: Tel: 0677/62541233

pfarre.enzersdorf-fischa@katholischekirche.at;
www.pfarre-enzersdorf.at;

! NEUE TELEFONNUMMER !

**Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im
Pfarrverband sind unter einer einzigen
Telefonnummer erreichbar:**

02230/2282

Durchwahlen:

10: Pfarrkanzlei

11: Pfarrer Helmut Klauninger

12: P. Josip Stankovic

13: P. Savi Menachery

14: PAss. Magdalena Angel

**Ein frohes
und ein geseg-
Jahr 2024 wün-
Mitglieder vom Pfarrgemeinde- und
Vermögensverwaltungsrat und
vom Team Öffentlichkeitsarbeit!**



**Weihnachtsfest
netes neues
schen Ihnen die**

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm.-Kath. Pfarre Enzersdorf/F., Mühlstraße 2, 2431 Enzersdorf/F.;
Redaktion: Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Herstellung: printworld.com GmbH, Messering 5, 01067 Dresden; Offenlegung nach
§ 25 MedienG.: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pater Saviour Menachery CMI, Mühlstraße 2, 2431 Enzersdorf/F.;
Grundlegende Richtung: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarre;
Auflage: 1.400 Stück; Verteilung durch die Pfarrgemeinde